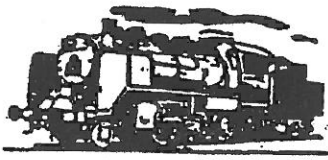
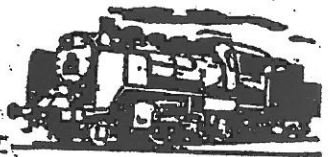


VEREIN LÜBECKER VERKEHRSFREUNDE E. V.

Samstag, 12. Mai 2001



Sonderzug

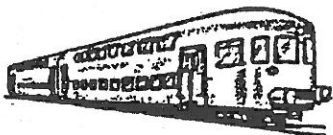
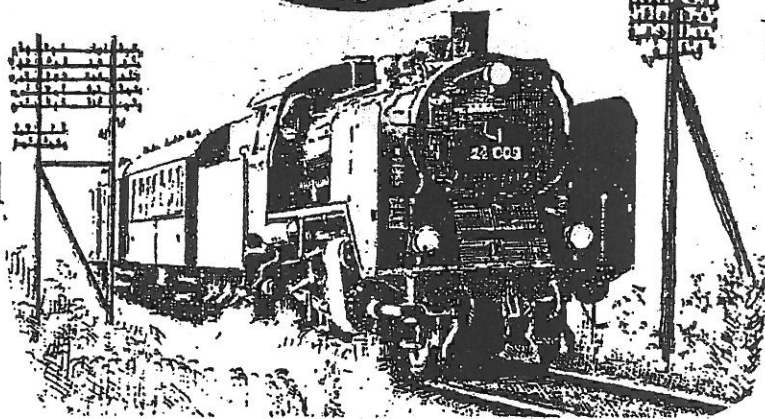


VLV-BAUMKUCHEN-EXPRESS

Mit der
Dampflok
24 009 in die
Altmark zum
Besuch der zur
Stillegung
vorgesehenen
Nebenbahn
Hohenwulsch-
Kalbe, der
alten
Hansestadt
Salzwedel und
des dortigen
Eisenbahn-
museums



Sowie mit
Volldampf
über den
„Lückenschluss“
Salzwedel -
Uelzen
zum
„Hundert-
wasser“-
Bahnhof
Uelzen



24 009



NOSTALGIE-SONDERZÜGE IN DER HEIDE-STADT SOLTAU: NICHT NUR MIT DAMPFLOKOMOTIVEN INTERESSANT

Nostalgische Sonderzüge bzw. derartige Züge mit besonderen oder historischen Fahrzeugen stellten im DB-Personenbahnhof der Heide-Stadt Soltau auch fast immer interessante und bemerkenswerte Eisenbahn-Fahrzeug-Gäste dar, wenn sie nicht im Schlepp von Dampflokomotiven hierher gelangten. Auch mit Dieseltraktion (elektr. Fahrbetrieb gab es im o.a. Bhf. und auf den Gleisen in und um Soltau nie) riefen Sonderzüge an dieser Stelle immer wieder Interesse hervor. Was nicht zuletzt auch an der Tatsache lag, daß Soltau nicht nur Bahnlinien im Netz der Deutschen Bundesbahn bzw. der Deutschen Bahn AG besaß, sondern auch Gleise, die zum Bereich der Osthannoverschen Eisenbahn AG (OHE) gehörten. Was noch heute so ist. Da sich die Möglichkeiten der Einsatzgegebenheiten und Streckenführungen von Sonder-Personenzügen der o.a. Spezies nach 1990 stark erweitert und verändert haben, kommen diese Züge in unserer Zeit nicht mehr so oft wie einst nach Soltau. Ganz vorbei ist ihre Zeit hier aber noch nicht und es gibt sogar an den Sommer-Sonntagen vom Juli bis August in jedem Jahr auch heute noch einen ständigen und fahrplanmäßigen Personenverkehr mit historischem Fahrzeugeinsatz vom Soltauer DB-Bhf. aus in die Lüneburger Heide hinein. Dann fährt ein historischer Schienenbus der Bauart „Wismar“ von hier aus auf OHE-Gleisen bis nach Döhle in der Nähe vom Wilseder Berg. Der hierfür eingesetzte Triebwagen, der auch als „Ameisenbär“ bekannt ist, gehört der OHE, seine o.a. Fahrten nach Döhle werden von der städtischen Soltau-Touristik angeboten. Und wenn der „Ameisenbär“ im Bhf. von Soltau seine knatternde Fahrt beginnt, werden auch Erinnerungen wach, als ähnl. Züge Soltau von auswärts gar nicht mal selten besuchten, was jetzt leider nicht mehr so häufig der Fall ist. Und deshalb soll auch an dieser Stelle im LBE-Express ein wenig an diese einstigen Zeiten erinnert werden.

Michael Hecht



Die Eisenbahnfreunde Hannover e. V. (EFH) führten am 29.9.1973 (SA) von Soltau aus mit dem damals noch den 'Osthannoverschen Eisenbahnen AG' gehörenden Zweiachs-Dieseltriebwg. DT 0511 (gebaut 1934 bei der Waggonfabrik Wismar) eine Sonderzugfahrt nach Neuenkirchen sowie nach Walsrode und von dort weiter zur Wolff-Werkbahn in Bomlitz durch. Diesen Sonderzug zeigt das neben stehende Bild im DB-Bhf. Soltau. Er befuhr von hier aus (auch den zur 'Heidebahn' gehörenden DB-Streckenabschnitt



Soltau-Walsrode, wo OHE-Triebwagen damals noch sehr ungewöhnlich waren und ihre Fahrt auf Sonderfälle beschränkt blieb. Die Zeit der heutigen Erixx-Triebwagen (als OHE-Ableger unserer Tage) lag ja noch in weiter Ferne. Der einstige und abgebildete OHE-Triebwagen DT 0511 gehört heute der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e. V. (AVL) und kommt weiterhin für Sonderfahrten zum Einsatz. Auch bei solchen auf dem OHE-Gleisnetz Die Strecke d nach Neuenkirchen gehörte nach Stilllegung nicht mehr dazu. Auf dem o. a. Bild steht der OHE-Triebwagen DT 0511 als EFH-Sonderzug am 29.9.1973 im DB-Pbf Soltau unmittelbar neben der damals zum Bw Uelzen gehörenden Bw-Außenstelle, in der sich zum Aufnahmezeitpunkt gerade eine DB-Dampflokotiven der Baur. 50 aufhielt. Die kamen als Maschinen des Bw Uelzen noch regelmäßig mit Güterzügen nach Uelzen (siehe unten).

Foto: Michael Hecht.

In der Publikation 'Dampfgeführte DB-Züge im Winterfahrplan 1974/75' des 'Eisenbahn-Kuriers' (EK) waren auch die Zugleistungen von 50er-Dampflokotiven des Bw Uelzen enthalten, die Soltau erreichten. Es handelte sich sämtlich um Güterzüge; aber immerhin wurde auch der gesamte westliche Teil der sogen. und an anderer Stelle ebenfalls erwähnten 'Amerika-Linie' befahren.

Bw UELZEN

Baureihe 050 - 053

Bemerkenswerte Leistungen:

55758	DS	Braunschweig Rbf - Uelzen	16.23 20.10	aus Lz v. Uelzen
63502	DF	Soltau - Bremen Rbf	4.05 6.11	
63503	w	Soltau - Uelzen	6.07 8.00	
63504	Mo	Soltau - Bremen Rbf	5.10 7.19	
63506	w	Uelzen - Soltau	5.10 7.08	
63515	a	Bremen Rbf - Uelzen	16.35 21.37	
63518	a	Uelzen - Soltau	19.23 21.15	

Eine ähnliche Sonderzugfahrt wie am 29.9.1973 die Eisenbahnfreunde Hannover e. V. veranstaltete am Anfang von 1981 an einem Februar-Samstag der 'Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V.' (VVM). Er setzte hierfür seinen MAN-Schienenbus VT 2.09, ein, d. 1957 gebaut wurde und zunächst als VT 2 bei der 'Peine-Ilseeder Eisenbahn' (PIE) zum Einsatz kam. Ab 1975 dann unter der Betr.-Nr. VT 2.09 bei der Eisenbahn-Aktiengesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster (AKN). 1977 kam dieses Fahrzeug zum VVM-Verein, der es danach auf seiner Museumsbahn zwischen Schönberger Strand und Schönberg/Holst. einsetzte. Am Beginn von 1981 wurde der o. a. MAN-Schienenbus vom VVM für eine Sonderzugfahrt eingesetzt, die ebenfalls die Wolff-Werkbahn in Bomlitz bei Walsrode zum Ziel hatte und auch über die 'Heidebahn' führte. Dabei legte der VVM-Triebwagen VT 2.09 (der beim VVM seine AKN-Nr. behielt) eine Pause im D



Bilder zu sehen ist. In der daneben liegenden Außenstelle vom Bw Uelzen pausierte seinerzeit die damals zum Bw Braunschweig gehörende DB-Diesellok 218 246. Der Dampflokbetrieb in und um Soltau war inzwischen seit sechs Jahren beendet. Auf dem unteren Bild ist der VVM-Triebwagen VT 2.09 im Verlauf der beschriebenen VVM-Sonderzugfahrt im Bereich der 'Heidebahn' während eines Kreuzungshaltes in Schneverdingen zu sehen, wo dieser Triebwg. auf d. Vorbeifahrt eines entgegenkommenden und von Hannover über Soltau nach Hamburg fahrenden Eilzuges warten mußte. Diesen Zug beförderte die ebenfalls zum Bw Braunschweig gehörende DB-Diesellok 218 253. Die o. a. VVM-Fahrt führte auf ihrer Rücktour nach Aumühle, wo der VVM-Triebwagen VT 2.09 anschließend im dortigen VVM-Museum nicht betriebsfähig abgestellt blieb. Er steht dort in diesem Status heute noch. Die abgebildete Fahrt durch die Lüneburger Heide und über das Gleis der 'Heidebahn' sowie nach Soltau und Bomlitz bildete für d. VVM-Triebwagen VT 2.09 am Anfang von 1981 seinen bislang letzten Einsatz. Die 218-beförderten Eilzüge der 'Heidebahn' bewegten sich ab dem Sommerfahrplan 1986 nur noch von Hannover bis Soltau und umgekehrt. Dieses nur noch mit Wendezugseinheiten und ausschl. mit 218 vom Bw Braunschweig. Auf dem Nord-Abschnitt der 'Heidebahn' zwischen Buchholz und Soltau pendelten ab dem Sommerfahrplan 1986 im Personenverkehr nur noch Schienenbusse, ab 1989 dann 628/928-Triebzüge. Im Dezember 2005 wurden die von Hannover nach Soltau und zurück fahrenden 218-Wendzüge durch Dieseltriebzüge der Baur. 614 abgelöst. Heute fahren auf der gesamten 'Heidebahn' nur noch Dieseltriebzüge des Unternehmens 'erixx'.

Fotos: Michael Hecht.)



Am 17.10.1981 (SA) führte die 'Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lübburg e. V.' (AVL) eine Sonderzugfahrt mit dem Sonderzug 'ILMENAU-OERTZE-EXPRESS' von Lüneburg aus in die südl. Lüneburger Heide durch. Die AVL, die zum damaligen Zeitpunkt noch keine eigenen Fahrzeuge besaß, setzte für diese Fahrt die OHE-Diesellok 120 054 (1.200 PS, gebaut 1963 bei d. MaK-Werken für d. OHE) und den historischen Doppelstockwagen Nr. 8 der ehem. Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE, Bj. 1938) ein, der seinerzeit dem Verein Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) gehörte und von ihm betrieben wurde. Der o. a. AVL-Sonderzug ist am 17.10.1981 im DB-Personenbahnhof der Heidestadt Soltau zu sehen. Nachdem er bis hierher von Lünebg. auf OHE-Gleis gefahren war, setzte er seine Fahrt von hier aus bis Münster/Oertze auf der zum DB-Netz gehörenden Strecke Soltau-Uelzen als Teil der ehem. 'Amerika-Linie' fort, wozu die Sonderzug-Lok, OHE-Maschine 120 054 einen Lokumlauf wegen Sonderzug-Fahrt-richtungswechsels tätigen mußte. Das obere der obigen Bilder zeigt den beschriebenen und abgebildeten AVL-Sonderzug nach seiner Ankunft von Lüneburg her im DB-Pbf Soltau. Hier hielt auch er gleich neben der Bw-Außenstelle, wo sich ebenfalls zum Zeitpunkt seiner Fahrt DB-Schienenbusse in Wochenend-Abstellpause aufhielten.

Fotos: Michael Hecht.



Die obigen Bilder zeigen den AVL-Sonderzug 'ILMENAU-OERTZE-EXPRESS' am 17.10.1981 im DB-Pbf Soltau, nachdem seine Zuglok, die OHE-Maschine 120 054 hier einen Lokumlauf getätigt hatte. Diese Lok schleppte den aus dem VLV-Doppelstockwagen gebildeten o. a. Sonderzug anschließend auf DB-Gleis bis Munster/Oertze. Auch die Fahrt von OHE-Lokomotiven auf DB-Gleisen bildete zum o. a. Fahrtzeitpunkt eine Besonderheit. Die OHE-Lok 120054 wurde in d. 2000er-Jahren ausgemustert und danach verschrottet. Der Wagen des o. a. Sonderzuges, der ehem. Lübeck-Büchener Doppeldecker Nr. 8 hat seinen Platz heute als nicht mehr betriebsfähiges Ausstellungsponat im DB Museum in Nürnberg dem dieses historische Fahrzeug heute auch gehört.

Fotos: Michael Hecht.



Am 6.3.1982 (SA) führte der Verein Lünecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) ebenfalls eine Sonderzugfahrt von Lüneburg aus durch. Sie führte von hier nach Bremen und von dort nach Hamburg und Lünebeck. Von Lüneburg bis Soltau wurde dabei mit (d.VLV-) Sdzzg. 'HEIDE-WESER-EXPRESS' auf OHE-Gleis gefahren. Wagenmäßig bestand auch dieser Sonderzug aus dem damals noch dem VLV gehörenden und von ihm betriebenen Doppelstockwagen Nr. 8 der ehem. Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE). Den zog am Anfang der o. a. Fahrt von Lüneburg bis Soltau die OHE-Diesellok 200 092, wobei es sich um eine der drei großen, 1963 u. 1964 bei Klöckner-Humboldt-Deutz (KHD) für die OHE gebauten 2.000-PS-Dieselmotoren handelte. Neben ihrer Betr.-Nr. trug die sechsachsige OHE-Groß-Diesellok 200 092 auch den Namen 'Lüneburg'. Im VLV-Sonderzug 'HEIDE-WESER-EXPRESS' wurde am 6.3.1982 von Lüneburg bis Soltau auch der OHE-Heizkesselwagen 100 mitgeführt, der in diesem Fahrtabschnitt für die Beheizung des VLV-Doppelstockwagens sorgte. Die OHE-Diesellokomotiven besaßen wegen aussch. Plan-Verwendung im Güterzugdienst sämtlich keine Einrichtung zur Reisezug-Beheizung. Die obigen Bilder zeigen den VLV-Sonderzug 'HEIDE-WESER-EXPRESS' am 6.3.1982 vor seiner Abfahrt im OHE-Bhf. Lüneburg Süd und verdeutlichen auch, daß d. mitgeführte OHE-Heizwagen Nr. 100 bereits umfangreich und eindrucksvoll für die Sonderzugbeheizung an einem kalten Wintermorgen sorgte. Fotos: Michael Hecht.



Das obere der obigen Bilder zeigt den Sonderzug 'HEIDE-WESER-EXPRESS' des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) am 6.3.1982 bei seiner Fahrt von Lüneburg nach Soltau auf OHE-Gleis vom Führerstand seiner diesen Sonderzug bis Soltau befördernden Lok, der OHE-Dieselmotorschlepper 200 092 d. Ost hannoverschen Eisenbahnen AG (OHE). Hinter der Lok lief der OHE-Heizwagen Nr. 100.

Fotos: Michael Hecht.

Die neben stehenden Bilder zeigen den VLV-Sonderzug 'HEIDE-WESER-EXPRESS' am 6.3.1982 nach seiner Ankunft von Lüneburg her im DB-Personenbahnhof d. Heidestadt Soltau. Die OHE-Diesellok 200 092, die diesen Sonderzug bis hierher befördert hatte, verließ diesen Sonderzug hier und seine weitere Beförderung bis Bremen-Vegesack über Langwedel und Bremen Hbf übernahm die Bundesbahn-Diesellok 216 086, die zum Fahrtzeitpunkt im Bw Oldenburg/O. beheimatet war. Als d. OHE-Lok 200 092 den o. a. Sonderzug im DB-Pbf Soltau verließ, stand im westl. Vorfeld dieses Bahnhofes bereits die genannte DB-Diesellok zur Sonderzug-Übernahme bereit, was die mittleren Bilder zeigen. Auf dem unteren Bild ist die DB-Diesellok 216 086 dann bereits vor dem VLV-Sonderzug 'HEIDE-WESER-EXPRESS' im DB-Pbf Soltau zu sehen.

Die EB-Diesellok 216 086 wurde 1995 ausgemustert und anschließend verschrottet. Die OHE-Diesellok 200 092 wurde in den 2000er Jahren ausgemustert und danach ebenfalls verschrottet. Leider blieb von den interessanten 2.000-PS-Maschinen der OHE keine erhalten.

Fotos:
Michael Hecht.





Mit der OHE-Diesellok 200 092 verließ im DB-Personenbhf. Soltau auch der bis hierher im VLV-Sonderzug 'HEIDE-WESER-EXPRESS' am 6.3.1982 mitgeführte OHE-Heizwagen Nr. 100 diesen Sonderzug. Die genannte OHE-Lok schob diesen Heizwagen anschließend in Rangierfahrt vom DB-Pbf Soltau aus zum benachbarten OHE-Bhf. und ist vor Beginn dieser Rangierfahrt mit dem Heizwagen 100 noch im Bereich des Soltauer DB-Bahnhofes auf dem oberen der obigen Bilder zu sehen. Heute fungieren die OHE nur noch als Strecken-Infrastruktur- und Werkstatt-Unternehmen und besitzen fast keine eigenen Lokomotiven mehr. Auch Heizwagen gibt es hier nicht mehr. Zwei der OHE-Heizwagen, die Fahrzeuge Nr. 100 und 101 wurden 1955 bei den Talbot-Werken für die US Army gebaut, die sie in Militär-Zügen auf deutschen Strecken verwendete. 1975 kamen diese Wagen zu den Osthannoverschen Eisenbahnen AG, die sie anschließend zur Beheizung von Sonder-Reisezügen einsetzte - insbesondere auch in den zu den Militäranlagen in der Lüneburger Heide rollenden Militärzügen bzw. von dort fahrenden Zügen dieser Art. Die beschriebenen Heizwagen besaßen sowohl einen ölgefeuerten Heizkessel für die Zugheizversorgung mit Dampf-Hitze als auch einen durch einen Diesel motor angetriebenen Generator zur Zugheizungsversorgung mit durch elektr. Strom erzeugte Hitze. In der Mitte der 1980er Jahre erhielten sie eine gelbe Farbgebung und in dieser präsentiert sich einer der o. a. OHE-Heizwagen im Frühjahr 1989 vor der OHE-Hauptwerkstatt in Celle. Daneben steht die DB-Museums-Diesellok V 200 007, die den VLV-Doppelstockwagen von Lübeck her für Reparaturarbeiten in die OHE-Werkstatt in Celle gebracht hatte. Fotos: Michael Hecht.

Am 13.4.1985 besuchte d. Verein Lübecker Verkehrs-
freunde e. V. (VLV) das
damalige Eisenbahnfest
in Wittingen in der
östl. Lüneburger Heide,
das dort vor fast genau
35 Jahren eine der vie-
len bundesdeutschen
Feiern anl. des 150-
jährigen Bestehens d.
Eisenbahn in Deutsch-
land bildete. Der VLV
fuhr von Lübeck und
Hamburg aus mit einem
Sonderzug nach Wittin-
gen, der von der damals
in Lübeck beheimateten
DB-Museums-Diesellok
V 200 007 befördert
wurde und wagenmäßig
aus dem damals noch vom
VLV betriebenen histor.
Doppelstockwagen Nr.
8 der ehem. Lübeck-
Büchener Eisenbahn
(LBE) bestand. Wegen
der großen Fahrgast-
zahl wurde in diesem
Zug aber ab Hamburg
noch ein vierachsiger
DB-Umbauwagen mitge-
führt. Die waren bei
der DB ja 1985 noch
im Einsatz und einige
wenige Exemplare davon
befanden sich auch
noch im Rollmaterial
der Bundesbahndirektion
Hamburg. Der o. a.
VLV-Sonderzug rollte
auf seiner Hinfahrt
von Lübeck nach Wittin-
gen über Hamburg,
Buchholz/N., Soltau
und Uelzen und benutz-
te dadurch auch die
'Heidebahn' Buchholz-
Soltau, wo er auf obern
der neben stehenden
Bilder im Bhf. von
Schneverdingen zu se-
hen ist. Bald danach
gelangte er in den DB-
Personenbhf. von Soltau,
wo er auf den unteren
Bildern nach seiner
Ankunft von Hamburg
her gezeigt wird.

Fotos:
Michael Hecht.



Im DB-Personenbhf. d. Heidestadt Soltau mußte der VLV-Sonderzug von Lüneck nach Wittingen am 13.4.1985 (SA) seine Fahrtrichtung wechseln, weshalb für seine Zuglok, die DB-Museums-Maschine V 200 007 hier ein Lokumlauf stattfand, bei dem sich diese Lok zunächst ins westl. Vorfeld dieses Bahnhofes rangierte. Durch den Bhf. hindurch (und sein östliches Vorfeld) gelangte sie an die Wagen des o. a. Sonderzuges zurück. Ihre Fahrt führte dabei auch durch die Nähe der 1985 immernoch in Betrieb befindlichen Bw-Außenstelle Soltau, die auf dem unteren der nebenstehenden Bilder in dessen linkem Teil erkennbar ist. Hier hielt sich zum Zeitpunkt, als der abgebildete VLV-Sonderzug den Bhf. Soltau besuchte, eine beigeblaue DB-Diesellok der Baur. 212 auf, die im Hintergrund sichtbar ist.

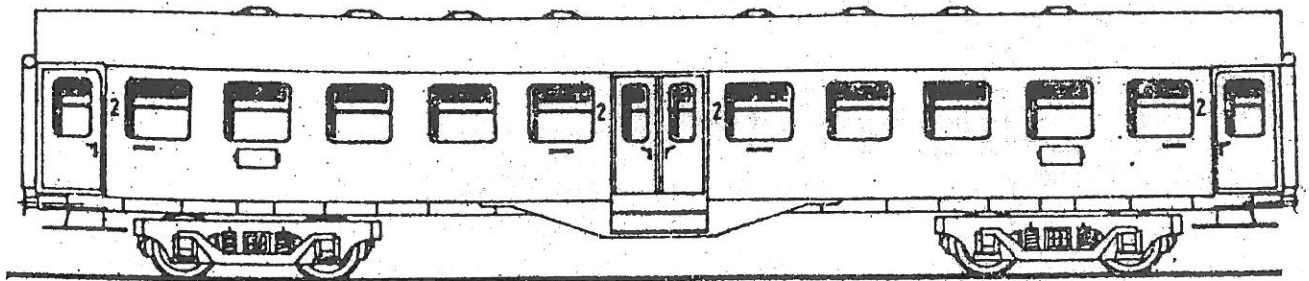
Fotos:
Michael Hecht.



Nach dem Lokumlauf von DB-Museums-Diesellok V 200 007 beim VLV-Sonderzug von Lübeck nach Wittingen im DB-Personenbhf. in Soltau am 13.4.1985, wechselte auch das 'Headboard' die Lok- (Stirnseiten, das, genz nach britischem Eisenbahnfreunde-Sonderzug-Vorbild, die Lokomotiven (vieler VLV-Sonderzüge in d. 1980er Jahren trugen. Besagten 'Headboard'-Wechsel beim VLV-Sonderzug Lübeck-Wittingen am 13.4.1985 im DB-Bhf. Soltau zeigt eines der neben stehenden Bilder, wie auch das 'Headboard' für diese VLV-Fahrt selbst ganz unten. Im Folgejahrzehnt pflegte der VLV diese Tradition bei seinen Sonderzügen kaum noch. In den 1980er Jahren enthielt auch die Fahrtroute (dieser Züge relativ oft die Heidestadt Soltau (wie ja auch die Fahrtroute des abgebildeten VLV-Sonderzuges Lübeck-Wittingen am 13.4.1985). Die 1990er Jahre mit ihren nun erreichbaren ost-deutschen Zielen liessen auch diese Praxis weitgehend verblassen. VLV-Sonderzüge gibt es heute nicht mehr. Die DB-Museums-Diesellok V 200 007 steht heute nicht betriebsfähig im ehem. Bw in Neumünster. Der VLV-Doppelstockwg. gehört inzwischen auch dem DB Museum und hat seinen Platz als nicht betriebsfähiges Ausstellungsstück in dessen Außengelände in Nürnberg.

Fotos:
Michael Hecht.





B4yg-Wagen

Bei dem Wagen handelt es sich um einen ehemaligen Bundesbahn-Wagen der Gattung B4yg, einen vierachsigen Umbauwagen. Die Deutsche Bundesbahn (DB) stellte ab 1956 insgesamt 550 dieser Fahrzeuge in Dienst. Sie waren unter teilweiser Verwendung von brauchbaren Drehgestellen ausgemustert Vorkriegswagen entstanden, jeweils 19,4 m lang und mit Dampfheizung sowie elektrischer Heizung ausgerüstet. Jeder dieser Wagen besaß ein Gewicht von 31,5 t. Die ausschl. mit der 2. Wagenklasse ausgestatteten Wagen dieses Typs erhielten die Gattungsbezeichnung B4yg. Allgemein wurden sie nur als 'Umbauwagen' bezeichnet. Diese Wagen kamen in Personen- und Eilzügen der DB in deren gesamtem Netzbereich zum Einsatz.

In den achtziger Jahren wurden viele der vierachsigen DB-Umbauwagen nach rd. dreißig Jahren Betriebseinsatz ausgemustert. Die 1989/90 noch vorhandenen Fahrzeuge dieser Bauart leisteten dann aber noch sehr gute Hilfe bei der Bewältigung des merklich erhöhten Zugaufkommens in und aus Richtung DDR, nachdem der Eisener Vorhang nicht mehr bestand. Auch von Lübeck aus kamen seinerzeit nochmal vierachsige DB-Umbauwagen zum Einsatz, nachdem sie eigentlich schon einige Jahre zuvor hier verschwunden waren.

Anfang der neunziger Jahre konnte man dann aber auch auf die letzten dieser Wagen verzichten. Die allerletzten von ihnen liefen noch bis in die Mitte der neunziger Jahre in Baden-Württemberg auf DB-Strecken der Schwäbischen Alb ('Zollern-Alb-Bahn'). Aber auch sie wurden schließlich ausgemustert.

Einige wenige vierachsige Umbauwagen überlebten als Museumsfahrzeuge. Das sogar bei der DB selbst zum Einsatz in deren Nostalgiezügen (was aber inzwischen auch schon wieder beendet wurde). Aber auch bei Museumsbahn-Vereinen. Den Umbauwagen Nr. 50 80 29 - 11 642 - 5 übernahm die Arbeitsgemeinschaft Geesthachter Eisenbahn e. V. (GE) und setzt ihn seither hauptsächlich als Verstärkerwagen in ihren Museumsbahnzügen zwischen Hamburg-Bergedorf und Geesthacht ein. Dieser GE-Wagen ist bei der AKN-Eisenbahn eingestellt. Seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 120 km/h.

Michael Hecht.

Am 6.8.2010 (FR) wurde der damals noch d. Verein Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) gehörende und von ihm seinerzeit betriebene Doppelstockwagen Nr. 8 der ehem. Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE) von Lübeck aus zu einer Fahrzeugausstellung nach Eystrup (an der DB-Bahnverbindung Hannover-Bremen) überführt. Dieses geschah im Schlepplzug von zwei damals ganz neu vom Lokhersteller Vossloh in dessen Kieler Werk (ex MaK, aktuell von einem chinesischen Investor übernommen) gebauten Diesellokomotiven des Maxima- und Gravita-Typs, die ebenfalls an dieser Ausstellung teilnahmen. Ab Lübeck rollten in diesem Überführungszug auch noch die Dieseltriebwagen DT 0504 (zweiachsig, gebaut 1933 bei der Waggonfabr. Wismar, ex OHE) und



GDT 0518 (vierachsig, gebaut 1955 bei MaK, ex OHE) der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg e. V. (AVL) an dessen Schluss mit u. gefahren wurde nun über Soltau und Langwedel nach Eystrup. Die obigen Bilder zeigen den o. a. Überführungszug am 6.8.2010 bei seiner Durchfahrt durch den DB-Bhf. in Soltau. Die dortige einstige Bw-Außenstelle des Bw Uelzen (die früher sogar mal ein eigenes Bw bildete) war zum Aufnahmezeitpunkt bereits geschlossen, was man auch an den 'zugenagelten' Lokschuppen-Fenstern auf dem oberen Bild erkennt.

Für den LBE-Doppeldecker verlief die abgebildete Überführungsfahrt leider unglücklich und wurde zu einer seiner letzten Fahrten überhaupt! Er erlitt in ihrem Verlauf einen Fahrwerkschaden, der eine betriebsfähige Erhaltung dieses 1938 gebauten Fahrzeuges in letzten Auswirkungen nicht mehr möglich machte. Der LBE-Doppelstockwagen DW 8 kehrte nach der beschriebenen und abgebildeten Tour, die für ihn nicht glücklich verlief, nicht mal mehr in seine alte Heimat Lübeck zurück. Nach mehrmonatiger 'Zwischenlagerung' in Bremervörde wurde er an das DB Museum in Nürnberg verkauft. Sein langjähriger Besitzer und Betreiber, der VLV, löste sich auf und der ehemalige Lübeck-Büchener Doppeldecker Nr. 8 ist heute im DB-Museum in Nürnberg als nicht betriebsfähiges Ausstellungsstück im Außengelände von diesem Museum zu sehen. Die Zeiten, als er noch unter VLV-Regie durch Sonderfahrten u. Sondereinsätze in vielen Teilen Deutschlands unterwegs war und unter anderem auch Kopenhagen, Amsterdam und Luxemburg besuchte, gingen mit der oben abgebildeten Überführungsfahrt vor aktuell fast genau zehn Jahren zu Ende. Diese Fahrt führte, so wie oben gezeigt auch durch Soltau.

Fotos: Michael Hecht.